CHONDROSTEREUM Pouzar 1959 (n)

Ceska Mykol. 13:7,1959

Meruliaceae (17 Gattungen) Polyporales (23 Familien) Basidiomycetes

KNORPELSCHICHTPILZ

Typus

Stereum purpureum Pers. (: Fr.)

Artenzahl

Jülich 1, Krieglsteiner 1, Vesterholt 1 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 5)

Kennzeichnung

Saprobiont und Schwächeparasit an Laubholz, erzeugt eine Weißfäule

Fruchtkörper meist effus-reflexer Überzug, doch auch pileat, ein- bis mehrjährig, von knorpeliglederiger Beschaffenheit, trocken hornartig

Oberfläche steril, weißlich, filzig, später kahl und gezont

Hymenium feucht grauviolett bis purpurbräunlich, wachsartig, glatt bis faltig, mit charakteristischer Schichtung

Hyphenstruktur monomitisch, Hyphen hyalin bis bräunlich, etwas gelatiniert, in der Trama zu rundlichen Zellen aufgeblasen, Septen mit Schnallen

Leptozystiden vorhanden, hyalin

Basidien langkeulig, in dichter Palisade stehend, mit Basalschnalle

Sporen ellipsoid bis zylindrisch, glatt, hyalin, dünnwandig, inamyloid

Bemerkungen

Stereum hat keine aufgeblasenen Hyphenzellen und besitzt amyloide Sporen

Literaturhinweise

Jahn Stereoide Pilze in Europa Westfäl. Pilzbr. 8:116,1971

Eriksson-Ryvarden The Corticiaceae of North Europe 2:235,1973

Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kl. Kryptogamenflora Bd.IIb/1 S.159,1984

Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomyceten, Gattungsdiagnosen Teil:5. Aphyllophorales

Vesterholt Nordic Macromycetes 3:155,1997

Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.1:181,2000

Stand: Mai 2003